

Kluge Köpfe als Chance fürs Land

Saarlandbotschafter diskutieren in Otzenhausen bei Sommerdialog Zukunftsstrategien

Wie das Saarland sich in Zeiten einer schrumpfenden Bevölkerung positionieren kann, darüber diskutierten am Freitag 150 Teilnehmer beim Sommerdialog der Saarlandbotschafter.

Von SZ-Mitarbeiterin
Caroline Biehl

Otzenhausen. Zwei Tage lang diskutierten seit Freitag rund 150 Teilnehmer in der Europäischen Akademie Otzenhausen über „Chancen des Saarlandes angesichts der demografischen Entwicklung“. Unter dem Motto steht der „Sommerdialog der Saarlandbotschafter 2009“.

Wohin die Bevölkerungsentwicklung steuert, sagt der Leiter des Instituts für angewandte Demografie, Harald Michel, auf „Seit 1971 klaffen in Deutschland die Zahl der Verstorbenen und die der Geburten auseinander.“ Die Differenz habe man wegen starker Zuwanderung zunächst nicht gemerkt. „Doch wir haben einen historischen Moment erlebt: Seit dem Jahr 2004 wachsen wir nicht mehr.“ Hinzu komme eine steigende Lebenserwartung, im Saarland sei diese Veränderung sehr stark ausgeprägt. Doch warum nicht den Nachteil in einen Vorteil umwandeln? In den betroffenen Gebieten gehe es darum, intelligente Anpassungssysteme zu entwickeln, so Michel. „Da könnten diese Regionen Vorreiter sein.“ Die ländliche Entwicklung sei nur eine Vorschau auf Gesamt-Deutschland.

Für die Erprobung neuer Systeme sei das Saarland als kleiner Flächenstaat sogar sehr gut geeignet, so der neue Saarlandbotschafter Wolfgang Wagner. „Hier können wir Entwicklungen wie im Labor vorbringen.“ Dafür allerdings bräuh es kluge Köpfe mit Ideen.

Wie diese gehalten werden können, ist deshalb ein Thema des ersten Tags beim Sommerdialog. Thematisch, da sind sich die Diskutanten einig, solle sich die Region auf vorhandene



13 von 16 neuen Saarlandbotschafter sind am Freitag beim Sommerdialog an der Europäischen Akademie Otzenhausen durch Prof. Dr. Wolfgang Wahlster ernannt worden. Im Bild: v. l. Ministerpräsident Peter Müller, Dr. Karl Heinz Zimmer, Prof. Dr. Thomas Wessinghage, Wolfgang Wagner, Dr. Johannes von Thadden, Prof. Christoph Poppen, Johannes Lapré, Gottfried Hares, Alfred Gulden, Gerhard Thieser, Bernard Challand, Winfried Spies, Dr. Halima Alajayn, Hans-Christoph Bonfert und Prof. Dr. Wolfgang Wahlster.

Foto: Becker & Brühl

Stärken konzentrieren. „Man sollte nicht danach suchen, was gerade en vogue ist“, so der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Saarländischen Landesbank, Max Häring, „man muss die Stärken fortentwickeln.“ Der Chef der Nanogate AG, Ralf Zastra, ergänzt: „Man muss den Leuten interessante Perspektiven bieten.“ Wichtig seien auch weiche Faktoren: „Man kann hier eine hohe persönliche Lebensqualität erreichen.“

Zwei „kluge Köpfe“ wurden am Freitag ausgezeichnet. Agathe Niesen und Pia Mohr von der Hochschule für Technik und Wirtschaft erhielten für ihre Abschlussarbeit vom Sprecher der Saarlandbotschafter, Professor Wolfgang Wahlster, den Preis der Saarlandbotschafter. Diese wiederum erhielten selbst auch einen Preis: Das Netzwerk wurde als „Ausgewählter Ort 2009“ in Hohen „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet. < 4

16 neue Botschafter werben für das Saarland

Otzenhausen. Beim Sommerdialog der Saarlandbotschafter in Otzenhausen hat Ministerpräsident Peter Müller (CDU) gemeinsam mit dem Sprecher der Saarlandbotschafter, Professor Wolfgang Wahlster, am Freitag 16 neue Saarlandbotschafter ernannt.

Zu ihnen gehören aus dem Bereich der Wirtschaft der Geschäftsführer der Apotheke, Hans-Christoph Bonfert, der Geschäftsführer der Direct GmbH und Präsident der Vereinigung der Wirtschaften an der Saar, Bernard Challand, der Geschäftsführer von Wagner-Tiefkühlprodukte, Gottfried Hares, außerdem Johannes Lapré von Global Insight, Winfried Spies, von Generali Deutschland, der Leiter Politische Beziehungen bei EADS, Johannes von Thad-

den, Wolfgang Wagner von PriceWaterhouseCoopers und der Vorstandsvorsitzende des Verbands der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik, Hans Heinz Zimmer. Vom Gebiet der Medizin kommen die Stiftungsgründerin Dr. Hamila Alajayn, sowie Professor Thomas Wessinghage.

Neue Botschafter sind darüber hinaus Schriftsteller Alfred Gulden, Wehrspringerin Bianca Kasper, Journalist Peter Hahne, der Chefdirigant der Deutschen Radiophilharmonie, Professor Christoph Poppen, sowie der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Nikolaus Schneider. Das Netzwerk der Saarlandbotschafter zählt nun 99 Mitglieder. „Sie bilden für das Unternehmen Saarland den Vertrieb“, sagte Wahlster. >